

Inhalt

1. Einleitung: An den Gesten sollst du sie erkennen	7
1.1 Prägungen. Drei Szenen	7
1.2 Bearbeitungen	10
2. Die Bibliothek der Gesten	18
2.1 Freundliche Übernahme	18
2.2 Warburgs Königsvokabel: Pathosformeln	19
2.3 Theologische Annäherungen	25
3. Dürers Handgesten	29
3.1 Fränkische Antike	29
3.2 Rhetorisches Christentum	35
3.3 Kleiner Ertrag	39
4. Rembrandts sinnende und diakonische Gesten	41
4.1 Holländische Antike	41
4.2 Amsterdamer Gefühlskultur	45
4.3 Kleiner Ertrag	51
5. Caspar David Friedrichs Umarmungen	52
5.1 Romantische Antike	52
5.2 Physikotheologische Moderne	53
5.3 Kleiner Ertrag	65
6. Die zärtlichen Begegnungen der Nazarener	66
6.1 Spätromantische Antike	66
6.2 Dialogisches Christentum	72
6.3 Kleiner Ertrag	75
7. Franz Marcs Familiengesten	77
7.1 Blaue Antike	77
7.2 Bewegte Bilder	82
7.3 Kleiner Ertrag	88

8. Picassos Erlösungsgesten	90
8.1 Spanische Antike	90
8.2 Inszenierte Erlösung	96
8.3 Kleiner Ertrag	100
9. Piet Mondrians prophetische Linien	101
9.1 Calvinistische Antike	101
9.2 Himmlisches Jerusalem	106
9.3 Kleiner Ertrag	112
10. Bacon und die Gesten des Schreckens	114
10.1 Spätmoderne Antike	114
10.2 Materialermüdete Gesichter	120
10.3 Kleiner Ertrag	125
11. Bewegte Gesten	126
11.1 Wiener Melange	126
11.2 Gefühlte Religion	127
11.3 Kleiner Ertrag	134
12. Schluss: Elementargesten des Christentums	136
Literatur	140